

Vampire- Charakterhintergrundfragen:

Geschichte des Charakters:

1. Wann und wo wurde der Charakter geboren?

7. Juli 1815, London, England

2. Wer waren die Eltern des SC?

In die Stadt zugezogene Kleinbauern und später Tagelöhner

3. Wie war die Kindheit des SC (besondere Ereignisse)?

Absolut ärmliche Verhältnisse. Tägliches Bangen um genügen Essen. Eigene kleine Verdienste mit Blumenverkäufe vor öffentlichen Gebäuden, Betteln und Kanalarbeiten solange er noch klein genug dafür war.

4. Wer war der Erzeuger des SC?

Thomas Curwood. Was aber lediglich nur ein Deckname ist für den wahren Namen: Urza
Ein weiterer seiner bekannten Decknamen: William Stukeley, der Begründer des im 17. Jahrhunderts neu entstandenen „neuen“ Druidentum.
Im Grunde ein Menschengönner, allerdings mit abstrusen Ansichten welche gemeinhin als „zum Wohle der Gesamtheit und nicht des Einzelnen“ bezeichnet werden können.

5. Welches Verhältnis hat der SC zu seinem Erzeuger?

Absolute treue Ergebenheit, allerdings leidet auch dieses Verhältnis nach all den Jahren an seiner Standhaftigkeit und beiderseitigem Interesse.

6. Wie war der weitere Lebenslauf des SC als Kainit?

Nachdem die Leichenbeschaffung für den medizinischen Zweck in London und später auch ganz England gelöst war, übergab sein Erzeuger den Char an seinen guten Freund in die Englische Kolonie Indien in ein Mentoriat. Dort organisierte er viele Jahre lang die Behandlungspraktiken um auch für Menschen in ärmlichsten Verhältnissen erreichbar zu sein. Außerdem absolvierte er dort selbst ein medizinisches Studium welches er stetig in Richtung der Traditionellen und Schulmedizinischen Richtung erweiterte. Gegen 1930 kam er schließlich nach Deutschland. Hier begann er sich nach all der enthusiastischen Arbeit mit einer eher langweiligen Einnistung ins Deutsche Pflegesystem, doch ein paar Jahre später erweckte etwas sein Interesse im Nazideutschland: Die Menschenzucht. Da selbiges aus medizinischer Sicht absolut verabscheuungswürdig war und er selbst absoluter Nazi-Gegner war, begann er mit der Bekämpfung der Zuchtprogramme. Da diese jedoch unter dem Joch anderer Kainiten standen, fand er sich bald in einem Krieg zwischen nazistischen Kainiten und deren Gegnern im plötzlich umkämpften Europa wieder. Als weniger aktiver Kämpfer zog er nicht genug Zorn gegen seine Person um ins Fadenkreuz gerückt zu werden, zu seinem Glück. Eine aktivere Rolle in Kampfhandlungen hatte er jedoch auf geheiß seines Indischen Mentors an der Pakistanischen Grenze und im Tibet-China Konflikt. In den letzten zwanzig Jahren arbeitete er wieder für sich an seinen eigenen Projekten. Seine große Aufmerksamkeit dabei richtet sich auf Spendenfonds für Afrika und Indien. Ihm gehört mittlerweile ein Großteil des Unizef Spendendonds und hat kleineren Einfluss auf den Blutspendendienst um nicht weiter aufzufallen, da er den Herrn über diese Institution kennt